

Murau als Pionier: Auf dem Weg zur erneuerbaren Energiesouveränität

Entdecken Sie, wie Murau in der Steiermark zur Vorzeigeregion der Energiewende wird. Innovative Projekte und erneuerbare Energien im Fokus – eine inspirierende Reise in die Zukunft!

In der malerischen Region Murau hat sich in den letzten zwei Jahrzehnten eine bemerkenswerte Entwicklung vollzogen: Der Ausstieg aus fossilen Energieträgern ist hier nicht nur ein Schlagwort, sondern gelebte Realität. Die lokale Bevölkerung hat das Ziel der Energiesouveränität klar definiert und arbeitet aktiv daran, das Potenzial ihrer naturreichen Umgebung auszuschöpfen.

Eine neue TV-Dokumentation der steirischen Produktionsfirma RANFILM bringt diese beeindruckende Transformation auf die große Leinwand. Unter dem Titel „Das Modell Murau – Eine Region in der Energiewende“, welche am Sonntag, dem 10. November, um 16.25 Uhr auf ORF 2 ausgestrahlt wird, wird der Werdegang der Region und ihrer Akteure beleuchtet, die sich unermüdlich für den Ausbau erneuerbarer Energiequellen einsetzen.

Der Wald als Lebensretter

Der Reichtum an Wäldern spielt eine wesentliche Rolle in der Energiewende Murau. Das Restholz der Holzverarbeitenden Industrie wird verstärkt zur Energiegewinnung genutzt. Derzeit gibt es 45 Biomasse-Heizwerke sowie sechs Blockheizkraftwerke in der Region. Diese Initiativen sind nicht nur ökologisch

sinnvoll, sondern unterstützen auch lokale Unternehmen. Zum Beispiel hat die Brauerei in Murau dank der Anbindung an das Biomasseheizwerk im Jahr 2014 die Möglichkeit erhalten, CO₂-neutral zu produzieren, was einen bedeutenden Schritt in Richtung nachhaltiger Produktion darstellt.

Die physikalischen Gegebenheiten in Murau fördern zudem die Nutzung von Wasserkraft. Mit insgesamt 89 Wasserkraftwerken und über 1.700 Photovoltaik-Anlagen hat die Region eine solide Grundlage für erneuerbare Energien geschaffen. Das Potential ist jedoch noch lange nicht ausgeschöpft; zukünftige Projekte zur Windkraft stehen in den Startlöchern. So gibt es am Tauernwindpark bereits zehn Windräder, die den Energiebedarf von etwa 20.000 Haushalten decken und im Winter sogar für das Skigebiet Lachtal Strom liefern.

Innovative Lösungen für die Herausforderungen

Ein weiteres zukunftsorientiertes Projekt in Murau ist die Wasserstoffanlage, die als Modell für ein nachhaltiges Energiesystem gilt. Diese Entwicklung zeigt, wie die Region aktiv Lösungen zur Energiespeicherung und zur Anpassung an den Klimawandel erarbeitet. Die traditionsreiche Forstwirtschaft hat zudem den Kurs gewechselt: Statt reinen Fichtenmonokulturen werden zunehmend Mischwälder angepflanzt, um die Wälder zukunftssicher zu machen. Diese Anpassung ist entscheidend, um die wertvollen Ressourcen der Region zu erhalten.

Die gesamte Initiative, die hinter dem Energiewende-Modell Murau steht, basiert auf dem Engagement vieler innovativer Köpfe, die unermüdlich daran arbeiten, die Region zu einem Musterbeispiel für andere Gemeinden zu machen. Die Doku von RANFILM bietet spannende Einblicke in die Persönlichkeiten und Projekte, die derzeit die Energielandschaft in Murau prägen. Trotz der bereits erzielten Erfolge ist man sich einig, dass noch viel getan werden muss, um die Ziele weiter voranzutreiben.

Für weitere Informationen über diesen spannenden Transformationsprozess in Murau, können interessierte Zuschauer die Dokumentation auf **steiermark.orf.at** sowie die Sendung am 10. November nicht verpassen. Die Region Murau wächst weiter und setzt Maßstäbe auf dem Weg zur Energiewende. Es bleibt abzuwarten, wie sich diese Entwicklungen weiter entfalten werden.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at